

BESETZUNG

Haushofmeister **Johannes Klama**
Ein Musiklehrer **Martin Gantner**
Der Komponist **Daniela Sindram**
Der Tenor (Bacchus) **Robert Dean Smith**
Ein Offizier **Francesco Petrozzi**
Ein Tanzmeister **Thomas Blondelle**
Ein Perückenmacher **Peter Mazalán**
Ein Lakai **Christian Rieger**
Zerbinetta **Daniela Fally**
Primadonna (Ariadne) **Emily Magee**
Harlekin **Nikolay Borchev**
Scaramuccio **Ulrich Reß**
Truffaldin **Roland Schubert**
Brighella **Kevin Connors**
Ein hoher Sopran (Najade) **Eri Nakamura**
Ein Alt (Dryade) **Okka von der Damerau**
Ein Sopran (Echo) **Laura Tutulescu**

Bayerisches Staatsorchester

Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Simone Detig, Ulrike Etzold, Jasmin Hauck, Karin Kreitner, Elodie Lavoignat, Makoto Sakurai, Anja Straubhaar, Cecilia Wretemark;
Christian Drews, Dieter Eisenmann, Airton Feucher-Dantas, Philipp Knapp, Damien Liger, Michael Schmieder, Toralf Vetterich, Maximilian Widmann
Repetitor **Mark Lawson**

„Der gnädige Herr“ **Wiwo Leeb**
Sein Personal **Frank Wiedemeier, Susanne Hagendorn, Nonna Puwalla**

Beginn: 18.30 Uhr
keine Pause
Ende: ca. 20.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung, Kostüme und Perücken in den eigenen Werkstätten.

© Verlag Füstner Ltd, London, vertreten durch B. Schott’s Söhne, Mainz

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Neuproduktion von *Ariadne auf Naxos*.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit September 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Das Gehege* sowie Strauss’ *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 wurde er Music Director beim Berkeley Symphony Orchestra, von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra National de Lyon und von 1991 bis 2000 des Hallé Orchestra. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Von 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nachdem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor dieser Oper gewesen war. Mehrere Opern wurden unter seiner musikalischen Leitung uraufgeführt. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Konzerte, *Wohin er auch blickt…/Daphnis und Chloé, L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg, Saint François d’Assise, Lohengrin, Don Giovanni, Dialogues des Carmélites, Ariadne auf Naxos, Parsifal, Tristan und Isolde.*

INSZENIERUNG

Robert Carsen, geboren in Kanada, absolvierte eine Ausbildung als Schauspieler an der York University in Toronto und an der Bristol Old Vic Theatre School. Sein Debüt als Regisseur gab er an der Glyndebourne Festival Opera, es folgten zahlreiche Inszenierungen für das Sprech- und Musiktheater. Als Opernregisseur arbeitete er u.a. für die Opéra de Paris, die Mailänder Scala, die Oper Köln, die Nederlandse Opera Amsterdam, das Teatro La Fenice Venedig, die Metropolitan Opera, den Maggio Musicale Fiorentino, die English National Opera, das Festival von Aix-en-Provence und die Salzburger Festspiele. Seine Operninszenierungen wurden vielfach preisgekrönt, u.a. zweimal mit dem Premio Abbiati und dem französischen «Prix de la Critique». Robert Carsen wurde von der französischen Regierung zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Lucia di Lammermoor, Ariadne auf Naxos*.

BÜHNE

Peter Pabst absolvierte sein Kostüm- und Bühnenbildstudium an den Kölner Werkschulen und erhielt sein erstes Engagement am Schauspielhaus

Bochum, wo er regelmäßig mit Peter Zadek arbeitete. Seit 1979 ist er freischaffend tätig und gestaltete Bühne und Kostüme für die Schauspielhäuser in Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Köln, Paris und Wien. Mit Pina Bausch und dem Tanztheater Wuppertal verband ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit. Er schuf Ausstattungen für Opernproduktionen in Genf, London, Triest, San Carlo, Amsterdam, Bonn, Frankfurt, San Francisco, Wien sowie bei den Festspielen von Aix-en-Provence und Salzburg. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und unterrichtete u.a. in Peking, Shanghai, London, Tokio und Los Angeles. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Ariadne auf Naxos*.

KOSTÜME

Falk Bauer stammt aus Stuttgart und studierte Kostüm-Design in Hamburg. Seit 1994 ist er freischaffend tätig und arbeitete mit Regisseuren wie Nils-Peter Rudolph, Amélie Niermeyer, Jürgen Flimm und Günther Krämer u.a. am Hamburger Thalia Theater, am Schauspielhaus Zürich, an der Schaubühne in Berlin sowie dem Akademietheater in Wien. 1995 arbeitete er erstmals für die Oper (*Moses und Aron* in Nürnberg). Mit Robert Carsen verbindet ihn eine enge künstlerische Zusammenarbeit u.a. für *Dialogues des Carmélites* in Amsterdam, Mailand und Wien. Kostüm an der Bayerischen Staatsoper: *Ariadne auf Naxos*.

LICHT

Manfred Voss begann seine Laufbahn am Bremer Theater. Seinen Durchbruch als Lichtdesigner hatte er 1976, als er in Patrice Chéreaus Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen das Licht gestaltete. Seither schuf er das Lichtdesign bei allen Bayreuther Neuinszenierungen. Von 1990 bis 1995 war er zudem an der Hamburgischen Staatsoper tätig. Von 1995 bis 2003 war er Künstlerischer Leiter der Beleuchtung an den Städtischen Bühnen Köln. Als Gast war er u.a. in Berlin, Leipzig, Wien, Athen, Rom, Catania, Paris, Barcelona, Bilbao, Tokio, Rio de Janeiro, Amsterdam, St. Petersburg, Montpellier, Venedig, San Francisco, Kopenhagen und Salzburg tätig. 2003 wurde er mit dem Deutschen Bühnenpreis OPUS geehrt. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Falstaff, Ariadne auf Naxos*.

CHOREOGRAPHIE

Marco Santi absolvierte seine Tanzausbildung am Turiner Teatro Nuovo. Im Alter von 18 Jahren erhielt er beim Prix de Lausanne den ersten Preis und einen Preis als Nachwuchschoreograph. Ab

1983 war er zehn Jahre Solist beim Stuttgarter Ballett, gestaltete zudem eigene Choreographien für die Noverre-Gesellschaft, die John Cranko Ballettschule, das Stuttgarter Ballett und das Staatstheater Stuttgart. Dort entstand in Zusammenarbeit mit Martin Kušej Purcells *King Arthur*, bei den Salzburger Festspielen mit Hans Neuenfels *Die Fledermaus*. 1993 gründete er das Marco Santi Danse Ensemble. Er ist Mitbegründer und langjähriger künstlerischer Leiter des Produktionszentrums für Tanz und Performance in Stuttgart. Seit 2005 leitete Marco Santi das Tanzensemble am Theater Osnabrück. Mit Beginn der Spielzeit 2009/10 übernahm er die Leitung des Tanztheaters am Theater St. Gallen, Schweiz. An der Bayerischen Staatsoper choreographierte er die Neuproduktionen *Das schlawe Fückslein, Die Meistersinger von Nürnberg, Idomeneo* und *Ariadne auf Naxos*.

HAUSHOFMEISTER

Johannes Klama gastierte schon während seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule bei den Münchner Kammerspielen und dem Berliner Maxim Gorki Theater. Sein erstes Engagement führte ihn 2004 für zwei Jahre an das Stadttheater Konstanz, wo er Rollen wie Montgomery (*Die Jungfrau von Orleans*), Ferdinand (*Kabale und Liebe*) und Gratiano (*Der Kaufmann von Venedig*) spielte. Ferner wirkte er als Gast in mehreren Produktionen des Schauspielhauses Zürich, sowie in Kurzfilmen und Fernsehserien mit. Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Münchner Schauburg und dort u.a. mit Hauptrollen in *Frühlingserwachen, Gerettet* und *Die Räuber* zu erleben. Rolle an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Haushofmeister (*Ariadne auf Naxos*).

EIN MUSIKLEHRER

Martin Gantner, geboren in Freiburg, studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. 1993 bis 2006 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Er war regelmäßig u.a. bei den Salzburger Festspielen, dem Maggio Musicale Florenz, an der Mailänder Scala sowie an den Opernhäusern von Barcelona, Brüssel, Basel, Zürich, Düsseldorf, Köln, Berlin, Los Angeles, Chicago, Zürich, Wien, Dresden und Tokio engagiert. Sein Repertoire umfasst u.a. Wolfram (*Tannhäuser*), Faninal (*Der Rosenkavalier*), Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Posa (*Don Carlo*), Nick Shadow (*The Rake’s Progress*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Musiklehrer (*Ariadne auf*

Naxos) sowie Gabriel von Eisenstein (*Die Fledermaus*).
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Faninal, Heerrufer (*Lohengrin*), Musiklehrer.

DER KOMPONIST

Daniela Sindram, geboren in Nürnberg, studierte Gesang in Berlin und Hamburg. Erste Engagements führten sie 1996 nach Bremen, 2001 an das Nationaltheater Mannheim sowie ab 2002 zu den Bayreuther Festpielen, wo sie als Siegrune und Wellgunde im *Ring des Nibelungen* debütierte. Von 2003 bis 2009 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, hier gehörten u.a. Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Dorabella (*Così fan tutte*), Charlotte (*Werther*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*) sowie Octavian (*Der Rosenkavalier*) zu ihrem Repertoire; mit letzterer Partie debütierte sie in Folge an der Wiener Staatsoper und an der Opéra national de Paris. Seit 2009 ist sie freischaffend tätig. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Komponist.

BACCHUS/DER TENOR

Robert Dean Smith wurde in Kansas/USA geboren und studierte Gesang und Saxophon an der Pittsburg State University und anschließend als Stipendiat an der New Yorker Juilliard School. Zu Beginn seiner Karriere sang er noch Bariton, wechselte aber 1988 ins Tenorfach. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1997, als er in Bayreuth als Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*) kurzfristig einsprang. Seither sang er an den Opernhäusern von Berlin, Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Paris, London und Tokio. Sein weitgefächertes Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Jenfk (*Die verkaufte Braut*), Hermann (*Pique Dame*), Tristan, Parsifal und Florestan (*Fidelio*).
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Florestan, Bacchus (*Ariadne auf Naxos*).

EIN OFFIZIER

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Muncipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La*

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsfühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

traviata), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Flavio (*Norma*), Der Haushofmeister bei Faninal (*Der Rosenkavalier*), Melot (*Tristan und Isolde*).

EIN TANZMEISTER

Thomas Blondelle, in Brügge/Belgien geboren, debütierte 2003 als Hans Scholl (*Die weiße Rose*) am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und trat zudem als Melchior Gabor in Benoît Mernier’s *Frühlings Erwachen* auf. Gastengagements führten ihn u.a. an die Vlaamse Opera in Antwerpen/Gent, das Grand Théâtre de Luxemburg, die Opéra national du Rhin Strasbourg und die Opéra de Toulon. In Braunschweig debütierte er u.a. als Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Prinz (*Die Liebe zu den drei Orangen*) sowie als Eisenstein (*Die Fledermaus*). Seit 2009 gehört er dem Ensemble der Deutschen Oper Berlin an, wo er mit Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Cassio (*Otello*) und Froh (*Das Rheingold*) auftrat. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*).

EIN PERÜCKENMACHER

Peter Mazalán wurde in Bratislava/Slowakei geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt. Er gewann mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den ersten Preis beim internationalen Hilde Zadek Wettbewerb in Wien. Er debütierte am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava in Smetanas *Die verkaufte Braut*, als Papageno (*Die Zauberflöte*) und Enrico in Haydns *L’isola disabitata*. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Frère Rufin (*Saint François d’Assise*), Ein Diener Floras (*La traviata*), 2. Stimme (*Jenůfa*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*).

EIN LAKAI

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Altgesell (*Jenůfa*), Ein Notar (*Der Rosenkavalier*), Ein Steuermann (*Tristan und Isolde*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*).

ZERBINETTA

Daniela Fally, geboren in Niederösterreich,

schloss 2005 ihr Gesangsstudium in Wien mit Auszeichnung ab. Ihr Debüt gab sie im Alter von 21 Jahren als Zerlina (*Don Giovanni*) an der Schlossoper Haldenstein in Chur/Schweiz. Von 2005 bis 2009 gehörte sie dem Ensemble der Wiener Volksoper an und sang dort u.a. Tytania (*A Midsummer Night’s Dream*) und Olympia (*Les Contes d’Hoffmann*). Gastengagements führten sie nach Köln, Dresden und Hamburg sowie zu den Bregenzer Festspielen. Seit 2009 gehört Daniela Fally zum Ensemble der Wiener Staatsoper und war dort u.a. als Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Zerbinetta.

PRIMADONNA (ARIADNE)

Emily Magee stammt aus den USA, studierte an der Indiana University und ist Preisträgerin wichtiger Gesangswettbewerbe in den USA. 1996 gab sie ihr Europadebüt als Fiordiligi (*Così fan tutte*) in Paris. Seither singt sie regelmäßig an den Opernhäusern von Berlin, Chicago, Zürich, Barcelona, Florenz, Mailand, Hamburg, London, Wien sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Ihr Repertoire umfasst u.a. La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Ellen Orford (*Peter Grimes*), Marietta (*Die tote Stadt*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Liù (*Turandot*), Lisa (*Pique Dame*) sowie die Titelpartien in *Jenůfa*, *Arabella*, *Ariadne auf Naxos*, *Tosca* und *Salome*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Elsa (*Lohengrin*), Ariadne.

HARLEKIN

Nikolay Borchev studierte am Moskauer Tschai-kowsky-Konservatorium sowie an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin. Im Herbst 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er gastierte an den Opernhäusern von Hamburg (Figaro in *Il barbiere di Siviglia*), Frankfurt und Brüssel (Dandini in *La Cenerentola*), Leipzig (Marcello in *La bohème*), Baden-Baden (Albert in *Werther*) sowie Basel und Düsseldorf (Titelpartie in Monteverdis *L’Orfeo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Die Standuhr/Der Kater (*L’Enfant et les sortilèges*), Frère Léon (*Saint François d’Assise*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*).

SCARAMUCCIO

Ulrich Reß erhielt sein erstes Engagement 1979 an

den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Der Heger (*Rusalka*), Frère Élie (*Saint François d’Assise*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), 1er commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dritter Knappe (*Parsifal*).

TRUFFALDIN

Roland Schubert, aus Gentha bei Lutherstadt Wittenberg stammend, studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Leipzig. Nach seinem Abschluss wurde er an das Opernhaus Leipzig engagiert, an dem er mit Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Rocco (*Fidelio*) und Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*) erste Erfolge feierte. Seit 1991 ist er auch an die Wiener Staatsoper gebunden, seit 2000 hat er ein Engagement an der Deutschen Oper in Berlin. Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Dresden, Hamburg, Mailand und Seoul sowie an die Staatsoper Berlin und die Volksoper Wien. 2001 wurde er zum Kammersänger ernannt. 2004 wurde er zum ordentlichen Professor für Gesang an die Hochschule für Musik in Leipzig berufen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*).

BRIGHELLA

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Der Skelton (*Die Tragödie des Teufels*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Remendado (*Carmen*), Die Wedgwood-Tee-kanne/Das alte Männchen/Der Laubfrosch (*L’enfant et les sortilèges*), L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*), Pedrillo, Spoletta (*Tosca*).

EIN HOHER SOPRAN (NAJADE)

Eri Nakamura studierte am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin des Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden und sang dort das Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L’elisir d’amore*) und Susanna. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien: u.a. Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Arbate (*Mitridate, rè di Ponto*).

EIN ALT (DRYADE)

Okka von der Damerau studierte in Rostock und Freiburg. Erste Engagements führten sie an die Theater beider Städte. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung *Die fromme Helene* und in der Ballhofproduktion *Greek* mit, sang die Mutter in *Les contes d’Hoffmann* und die Dritte Dame in *Die Zauberflöte*. 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: u.a. Dritte Wal-delfe (*Rusalka*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Die Mutter/Die chinesische Tasse/Die Libelle (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Die Rumata (*Die Tragödie des Teufels*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*).

EIN SOPRAN (ECHO)

Laura Tutulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu erleben war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: u.a. Adina (*L’elisir d’amore*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Eine Bergère/Die Fledermaus, Die erste Zofe (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Musetta.

BAYERISCHE STAATSOPER

RICHARD STRAUSS

Ariadne auf Naxos

×

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel, op. 60 [II]

Dichtung **Hugo von Hofmannsthal**
Mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2011
SAMSTAG, 16. JULI 2011
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Robert Carsen**

Bühne **Peter Pabst**

Kostüme **Falk Bauer**

Licht **Manfred Voss**

Choreographie **Marco Santi**

sponsored by

L

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2010/2011